

Die Definition der 6 Kartenarten

Postkarten sind rechteckige, meist auf Postkartenkarton gedruckte Karten, die offen lesbare Mitteilungen enthalten und per Post verschickt werden. Amtliche Postkarten haben auf ihrer Vorderseite einen eingedruckten Wertstempel. Meist tragen Postkarten auch einen Postkarten-Vordruck, der das Wort „Postkarte“ sowie vorgezeichnete Linien für die Adress- und die Absenderangabe enthält. Meist sind Adress- und Absenderteil durch eine senkrechte Linie getrennt. Die Postkarte war für kurze Mitteilungen konzipiert und hatte im Allgemeinen einen niedrigeren Portosatz als Brief. Daher war sie für viele Postkunden solange attraktiv, bis andere Kommunikationsmöglichkeiten überwogen.

Alle folgenden Kartentypen leiten sich von der „gewöhnlichen“ Postkarte ab.

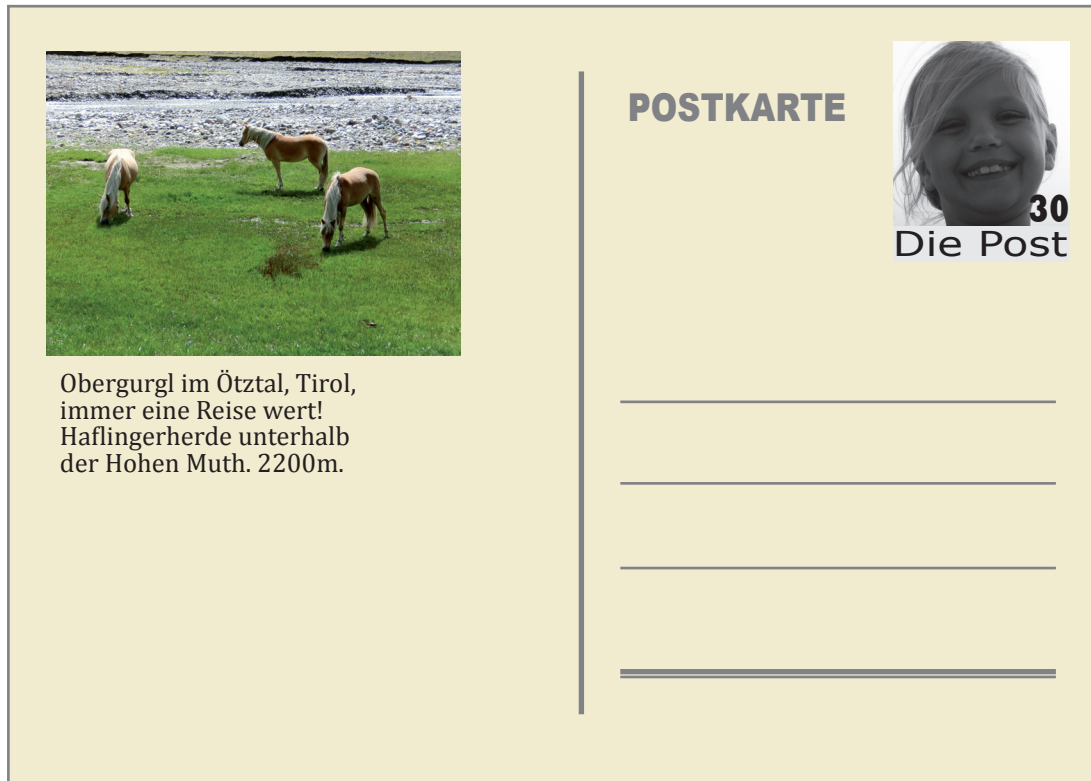


Postkarte

Beispiele für Postkarten:



Bildpostkarten sind von der jeweiligen Postverwaltung amtlich verausgabte Postkarten (Definition s. dort), die auf der Absenderseite eine Abbildung und meist auch einen erläuternden Text tragen. Die Rückseite bleibt für den Postbenutzer frei. Bildpostkarten werden nicht zu besonderen Anlässen ausgegeben, können aber auf solche Anlässe hinweisen. Oftmals fehlt Bildpostkarten der Absenderdruck. Bei den Bildpostkarten mancher Länder ist für die Absenderangabe keinerlei Platz.



Bildpostkarte

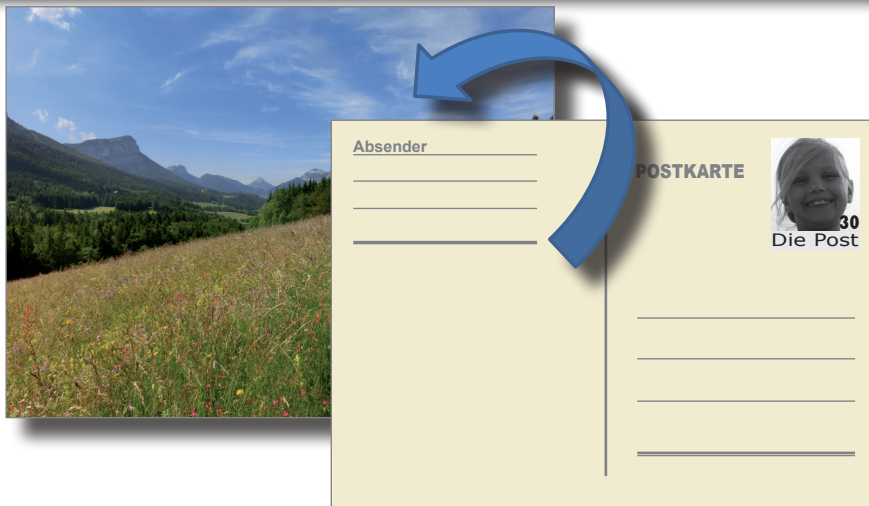
Beispiele für Bildpostkarten:



Ansichtspostkarten sind von der jeweiligen Postverwaltung verausgabte Postkarten, die auf der Rückseite eine Abbildung und auch oft vorn oder hinten einen erläuternden Text tragen. Ansichtspostkarten werden in der Regel nicht zu besonderen Anlässen ausgegeben, sondern dienen meist dem Hinweis auf touristische Sehenswürdigkeiten.



Ansichtspostkarte



Beispiel ↙:



Sonderpostkarten entsprechen in ihrer Aufmachung Bildpostkarten oder Ansichtspostkarten. Sonderpostkarten werden gezielt zur Würdigung besonderer Anlässe oder Hinweis darauf ausgegeben. Im Gegensatz zu den Privatpostkarten sind sie von der Postverwaltung veranlasst und ausgegeben.



Sonderpostkarte

Sonderpostkarten sind von Privatpostkarten oftmals schwer zu unterscheiden, da es kaum zu erkennen ist, ob eine Karte auf Veranlassung der Post oder auf Bestellung von privater Seite gedruckt wurde.

Auch der Unterschied zwischen Sonderpostkarten und Bildpostkarten ist oftmals kaum zu erkennen wie beim Lesen des Handbuchs an vielen Stellen deutlich wird. Sofern nicht im Text der Karte auf ein Ereignis hingewiesen wird, kann man Sonderpostkarten kaum erkennen. Allerdings gibt es auch Bildpostkarten, die in der Bildbeschreibung *auch* auf ein Ereignis oder einen Ausgabeanlass hinweisen. Sofern das nicht der Hauptzweck der Ausgabe ist, sind sie als Bildpostkarten einzustufen.

Sammler sollten sich durch diese Unterscheidungen nicht zu sehr einzwängen lassen, sondern sammeln was ihnen gefällt. Für ein solches Handbuch und für Ausstellungsexponate müssen die Definitionen aber bestmöglich beachtet werden. Hier geschieht dies mit Sorgfalt, aber auch mit der gebotenen Flexibilität.



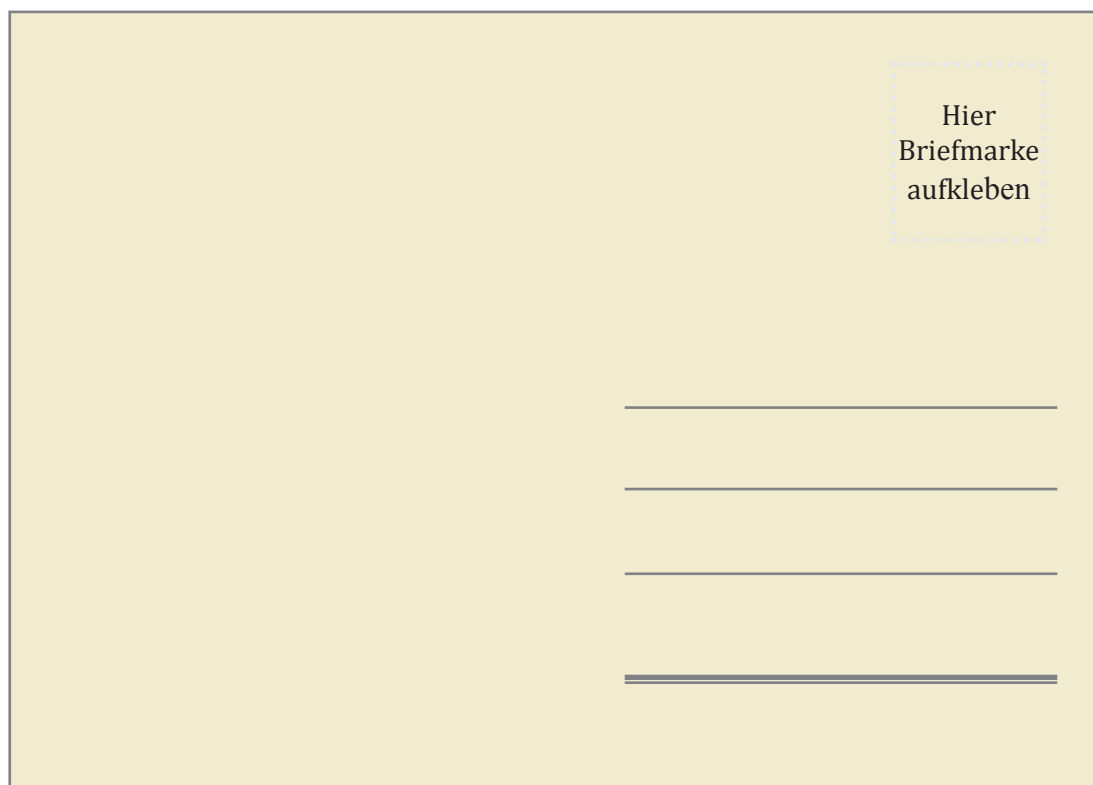
Sonderpostkarte Bayerns, die oftmals als Bildpostkarte angesehen wird.

Der klare Hinweis auf den Ausgabezweck

Bayr. Landes-Industrie-Gewerbe & Kunst-Ausstellung Nürnberg 1832

zeigt, dass es sich nicht um eine Bildpostkarte handeln kann. Ansonsten wäre es die erste Bildpostkarte der Welt gewesen.

Ansichtskarten sind privat veranlasste Postkartenvordrucke ohne eingedruckten Wertstempel, die – in der Regel auf ihrer Rückseite – eine Abbildung tragen.



Ansichtskarte



Bei **Antwortpostkarten** wird der vom Absender beschriebene Teil als **Fragekarte** bezeichnet, der vom Empfänger zurückzusendende Teil als **Antwortkarte**. Diese Karten werden sowohl komplett, das heißt unzertrennt gelistet, als auch einzeln als Frage- und Antwortkarten.

Selten kommen auch Mischformen vor, wie z. B. bei Liechtenstein, wo der Absenderteil einer Postkarte als Bildpostkarte gestaltet ist, der Antwortteil aber als gewöhnliche Postkarte.

Privatpostkarten sind Postkarten, die auf Bestellung durch Privatpersonen oder Unternehmen von der Postverwaltung oder auf deren Auftrag hin in anderen Druckereien gedruckt werden. Diese können Abbildungen wie Bildpostkarten, Ansichtspostkarten oder Sonderpostkarten tragen. Privatpostkarten sind jedoch nie amtlich veranlasst. Viele Privatpostkarten tragen keinen Absender- und oftmals auch keinen Adressvordruck.



Privatpostkarte

Postkarten mit privatem Zudruck sind alle amtlich ausgegebenen Postkarten, auf denen von nicht amtlicher Seite also zum Beispiel von Organisationen, Firmen, Briefmarkenhändlern oder Privatpersonen Zudrucke angebracht wurden. Die Zudrucke wurden früher in Druckereien ausgeführt oder in einzelnen Fällen auch durch Stempelabdrücke. Heute sind bei kleineren Auflagen auch Zudrucke durch Laser- oder andere Computerdruckerei üblich.

In diesem Handbuch sind bei vielen Ländern Bildpostkarten mit privatem Zudruck beispielhaft aufgenommen.



Beispiel:

Eine Privatpostkarte der Stadt Groß-Gerau.

Die Karte ist anders gestaltet, hat aber ansonsten alle prinzipiellen Merkmale der zu dieser Zeit bei der Deutschen Bundespost üblichen Bildpostkarten.